

# Stein-Realschüler entwickeln Video-Guide fürs Stadtmuseum

Bürgermeister Roland Schäfer und Museumsleiter Mark Schrader haben am späten Freitagnachmittag die neugestaltete Römerabteilung im Dachgeschoss des Bergkamener Stadtmuseums eröffnet. Unter den überraschend vielen Besuchern und Ehrengästen der Eröffnungsfeier befand sich auch eine Schülergruppe der Freiherr-vom-Stein-Realschule mit ihrer Lehrerin Claudia Ackmann.



Mitglieder der Medien-AG der Freiherr-vom-Stein-Realschule mit Bergkamener Römerfreunden.

Dass Schäfer wie auch Schrader die Schülerinnen und Schüler sie vor dem Publikum besonders herausgestellt hatten, hat einen besonderen Grund: Die jungen Leute engagieren sich in der Medien-AG der Freiherr-vom-Stein-Realschule, die nichts Geringeres vorhat, als einen sogenannten „Video-Guide“ fürs Stadtmuseum zu entwickeln.



Die Medien-Ag der Freiherr-vom Stein-Realschule informierte nach der Eröffnung der Römerabteilung über ihr QR- und Kettenhemd-Projekt.

Was das bedeutet, konnten die Besucher der Eröffnungsveranstaltung bei ihrem ersten Rundgang von den Schülern und Claudia Ackmann am Beispiel eines römischen Kettenhemds erfahren. Die Medien-AG hat eine Light-Version solch eines Kettenhemds hergestellt, das mit Fotos und Film dokumentiert und dieses Material mit passenden Kommentaren per Computer zu einem Erklärvideo zusammengestellt.

Diese Video mit dem Titel „Kettenhemd Bergkamen“ befindet sich seit einigen Tagen auf Youtube. Museumsbesucher können künftig nicht nur solch ein Kettenhemd anprobieren, sondern das Video über einen sogenannten QR-Code auf ihr Smartphone laden und abspielen. Was fehlt, ist eigentlich nur noch ein so genannter Hotspot im Stadtmuseum, über den sich die Besucher in ein schnelles WLAN-Netz einloggen können.



Römischer Kochtopf, eine Leihgabe des Museums für

## Kunst und Kulturgeschichte Dortmund.

WLAN, Smartphone, Youtube: Das sind für Lehrerin Claudia Ackmann die Mittel, mit deren Hilfe junge Leute sich für Bergkamener Geschichte begeistern lassen. Das funktioniert natürlich nicht nur am Beispiel Kettenhemd. Die Schüler haben sich inzwischen mit den Bergkamener Römerfreunden verabredet. Während des nächsten Vorbereitungs-lagers der „Classis Augusta Drusiana“ Ende Mai im Römerpark wollen die Schüler Videos herstellen, die das Leben römischer Legionäre vor über 2000 Jahren illustrieren. Die fertigen Videos können später direkt vor Ort an der Holz-Erde-Mauer über eine QR-Code mit einem Smartphone von den Besuchern angerufen werden. Sie erhalten so viele wichtige Informationen auch außerhalb von erklärenden Führungen.

Hilfreich ist solch ein Video-Guide natürlich auch im Museum. Das Besondere an der neuen Römerabteilung ist, dass jetzt erstmals oder seit langer Zeit wieder Original-Fundstücke aus den verschiedenen Grabungsabschnitten ausgestellt werden. Dazu gehört zum Beispiel ein Keramiktopf aus römischer Zeit, den das Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund dem Bergkamener Stadtmuseum neben anderen Stücken als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat.



Teil eines versteinerten  
Baumstamms, zu Tage  
gefördert auf dem  
ehemaligen Bergwerk  
Grimberg 3/4 in

Weddinghofen.

Doch wie kommt dieser Topf von Oberaden nach Dortmund? Die Antwort auf diese Frage ist wie große Teile der Oberadener Grabungsgeschichte spannend wie ein Krimi. Auch sie ließe sich mit den Videos eines Video-Guides sehr schön erzählen.

Das gilt natürlich auch für die anderen Epochen der Bergkamener Geschichte. Nach der Römerabteilung wollen Mark Schrader, seine Mitarbeiter und zahlreichen ehrenamtlich Helfer in den nächsten Monaten die Mittelalterabteilung aufbauen. Die erste Sonderausstellung im neugestalteten Erdgeschoss ist für Ende dieses Jahres geplant. Der Arbeitstitel: „Die Wundertechnik der Römer“.

---

## **Songpoet Joshua Carson singt Sonntag im Skippertreff**

Der Liedermacher und Songpoet Joshua Carson gastiert am kommenden Sonntag, 10. April, ab 11 Uhr im Skippertreff in der Marina Rünthe. Hierbei handelt es sich um eine weitere Veranstaltung der Reihe „Mein/Dein Sonntagserlebnis“ von Christiane und Detlef Göke sowie dem Bergkamener Stadtmarketing.



Joshua Caron befindet sich zurzeit auf seiner Stubenhocker-Tournee „Hör´ Auf Dein Herz“. Das Besondere ist, dass der größte Teil seiner Konzerte in Wohnzimmern stattfindet. Öffentliche Konzerte wie die am Sonntag in der Marina sind eher selten. Allerdings scheut der gelernte Straßenmusiker nicht die Öffentlichkeit. Erst vor wenigen Tagen stand er von der Kamera für das ZDF. Zu seinen musikalischen Vorbildern zählen Reinhard Mey und Simon & Garfunkel.

Auch bei dieser Veranstaltung wird ein Eintrittsgeld in Höhe von € 8,00 pro Person inkl. Begrüßungsgetränk erhoben – Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt. Während der Pausenzeiten werden über das Restaurant diverse kleine Speiseangebote nebst Getränken zur Verköstigung angeboten (exklusiv).

Am 8. Mai tritt dann Mister George mit „alternativen“ Reggae im Skippertreff auf. Alternativ deshalb, weil sich bei ihm **ein Bob Marley mit Curt Cobain trifft, ein Rio Reiser jamt mit und selbst die alten Weisen der Jazzszene oder die Kultikonen**

der achtziger New Wave Ära sind beteiligt.

---

# Vorlesestunde in der Stadtbibliothek am Samstag



Am kommenden Samstag, 9. April, liest die Lesepatin Christiane Frank aus dem Buch „Bär findet einen Freund“ von Karma Wilson vor.

Der Bär und seine Freunde hören merkwürdige Geräusche im Wald, machen sich auf die Suche und finden...einen neuen Freund. Ein wunderbares Bilderbuch für alle, die wissen, dass es zum Freunde finden oft nur ein klein wenig Mut braucht.

**Die Lesestunde beginnt um 11 Uhr und richtet sich an alle kleinen Leseratten ab 4 Jahren.**

---

# Wiener Kabarettist Severin Groebner – „Servus Piefke!“

Der mehrfach preisgekrönte Wiener Kabarettist Severin Groebner präsentiert am Mittwoch, 11. Mai, um 19.30 Uhr sein Programm „Servus Piefke“ auf der Kleinkunsthöhne der Städt. Galerie „sohle 1“.



Severin Groebner

Der Wahldeutsche Severin Groebner beleuchtet den deutschen Alltag aus seiner ganz eigenen Perspektive. Mit Wiener Schmäöh nimmt er die deutsche Wirklichkeit unter die Lupe. Seine Außenansichten belegen den Verdacht, dass in den beiden Ländern „alles gleich anders ist“, dass Deutsche noch eine Brise mehr Selbstironie vertragen können, und dass Lachen doch die beste Medizin ist, um Bürokratie, Autobahnen, Schwarzbrot und Oktoberfest zu ertragen

„Piefke“ – ein seltsames Wort! Ein Wort, das für deutsche Ohren fast zärtlich klingt. Nur: Es ist nicht zärtlich! Es ist

einfach nur der Terminus Technicus im Wienerischen für den Deutschen. In Einzahl wie in Mehrzahl. „Piefkes“ gibt es im Wienerischen nicht. „Servus“ sagt man zum Abschied. Leise. Meinte Peter Alexander. Das Gegenteil ist richtig. In Wien sagt man es zur Begrüßung, laut und es wird „Servaaas“ ausgesprochen.

Seit über zehn Jahren reist Severin Groebner quer durch die Bundesrepublik im Auftrag des Humors. Er ist gekommen, um dem Germanen das Lachen zu lehren. Und macht sich dabei so seine Gedanken. Herausgekommen sind ein Buch und ein böser, bunter Abend voller Halbwahrheiten und zulässigen Verallgemeinerungen. Ob Brot, Auto, Pünktlichkeit oder das Tarifsysteem des örtlichen Verkehrsverbunds, keine der deutschen Angewohnheiten, Widersinnigkeiten und sagemumwobenen Tugenden bleibt unbeleuchtet. Und Brot ist in Deutschland eine Tugend. Von Satrup (Schleswig-Holstein) bis Sonthofen (Allgäu) wird der „große Bruder“ Deutschland liebevoll skelettiert, zärtlich zerschnippelt und mit einem freundlichen Lächeln zum Trocknen aufgehängt. Nicht ohne einen Handkuss und ein „Servus Piefke“ zum Schluss.

Also kommen Sie, lachen Sie und lernen Sie sich selbst kennen.

Weitere Infos unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) und [www.severin-groebner.de](http://www.severin-groebner.de)

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

---

# 400 wahlberechtigte Erstklässler: Instrumentenwahl im JeKits- Programm

Über 400 Erstklässler der Bergkamener Grundschulen haben im April die Qual der Wahl: während des ersten Schuljahres haben sie im JeKits-Unterricht viele Instrumente unterschiedlichster Art kennengelernt und ausprobieren können – nun steht die Wahl ihrer Lieblingsinstrumente an, die dann ab dem zweiten Schuljahr direkt in den Grundschulen erlernt und im Orchester zum Einsatz gebracht werden können.

JeKits („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“) ist als kulturelles Bildungsprogramm des Landes NRW der Nachfolger des in Bergkamen seit Jahren bekannten JeKi („Jedem Kind ein Instrument“). In Zusammenarbeit mit der Musikschule findet in allen Bergkamener Grundschulen musikalischer Grundlagenunterricht im ersten Schuljahr sowie Instrumentalunterricht und Orchesterarbeit in den folgenden Schuljahren statt.

Das JeKits-Programm umfasst für die derzeitigen Erstklässler insgesamt drei Schuljahre, während derer in der eigenen Grundschule zu günstigen Bedingungen musikalische Erfahrungen gesammelt und ein Musikinstrument erlernt werden können.

Neu ist gegenüber dem bisherigen JeKi-Programm u.a., dass bereits der Instrumentalunterricht im zweiten Schuljahr von einer zusätzlichen Stunde „Orchesterunterricht“ begleitet wird. Dies ermöglicht eine enge Verzahnung und einen kontinuierlicheren Übergang vom gemeinsamen Singen und grundlegenden Musizieren des ersten Schuljahres zum späteren Orchesterspiel mit dem eigenen Instrument.

Nach den Osterferien nun werden in den Grundschulen die Anmeldungen zum Instrumentalunterricht im nächsten Schuljahr verteilt; bis 22.04. müssen die Kinder ihre Wahlzettel abgegeben haben. Um die Entscheidung für Kinder und Eltern zu erleichtern, werden im April in den einzelnen Grundschulen Instrumentenvorführungen veranstaltet, in denen nochmals alle während des ersten Schuljahres kennengelernten Instrumente ausprobiert werden können.

---

## **Tanzformation „Who´s the Boss?!“ gewinnt bei Duisburger Tanztagen**

Mit dem Ergebnis der Duisburger Tanztage 2016 kann die Bergkamener Jugendkunstschule mehr als zufrieden sein. Ihre Tanzformation „Who´s the Boss?!“ hat beim größten Amateurtanzfestival Deutschlands in der Kategorie Hip-Hop und Breakdance Adults den 1. Platz gewonnen.



Mittlerweile melden sich jedes Jahr über 5000 Teilnehmer an und rund 15.000 Besucherinnen kommen zu den Veranstaltungen. Der Danceroom Bergkamen der Jugendkunstschule war in diesem Jahr auf Initiative der Dozenten Rudi Boger und Diana Hahn mit drei Formationen bei dem Wettbewerb vertreten:

- „Little Diamondz“ – in der Kategorie Teens – Street & Videoclip
- „Diamondz“ – in der Kategorie Adults – Street & Videoclip
- „Who´s the Boss ?!“ – in der Kategorie Adults – Hip-Hop und Breakdance

An den oben genannten Tanzgruppen, die zusätzlich zu den regulären Kursen und kostenlos durchgeführt werden, nehmen besonders motivierte und talentierte Teilnehmerinnen aus den Tanzkursen in der Jugendkunstschule teil.

Die Mitglieder von „Who´s the Boss ?!“ sind zwischen 16 und 26 Jahren alt. Diese Tanzformation ist mittlerweile eine gefragte Crew. So gibt es Nachfragen talentierter Tänzer und Tänzerinnen aus NRW mit Wettbewerbserfahrung, die mittanzten wollen. Es sind in der jetzigen Zusammensetzung, die aus neun

Tänzerinnen und zwei Tänzern besteht, bereits Mitglieder aus dem Ruhrgebiet und dem Münsterland dabei.

„Who´s the Boss ?!“ hat die letzten vier Monate gezielt für den Wettbewerb trainiert. Jedes Wochenende vier Stunden und häufig zusätzlich unter der Woche. Die junge Formation trainiert seit September 2015 intensiv für Wettbewerbe. Trainingsort ist der neue Tanzraum der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

Nach dem 1. Preis bei den Duisburger Tanztage hat „Who´s the Boss ?!“ ein klares Ziel vor Augen. Die nächste Station ist die Westdeutsche Meisterschaft beim T.A.F. (The Actiondance Federation) in Arnsberg, bei der der Trainer, Tänzer und Choreograf Rudi Boger bereits mit einer anderen Formation in den Jahren 2012 und 2013 erfolgreich war. Rudi Boger hat u.a. schon zweimal den Deutschlandcup und die <http://www.duisburger-tanztage.de> Deutsche Meisterschaft gewonnen.

Zur Zeit besuchen knapp 70 Tänzerinnen und Tänzer die regelmäßig stattfindenden Tanzkurse der Jugendkunstschule

Nähere Infos zu den Duisburger Tanztage gibt es im Internet: [www.duisburger-tanztage.de](http://www.duisburger-tanztage.de)

---

## **Poco lässt zum 24. Mal in den Kitas die Puppen tanzen**

Poco lässt im April zum 24. Mal in den 20 Bergkamener Kitas die Puppen tanzen. Kommen werden fünf Puppenbühnen mit sechs

spannenden Geschichten. Themen wie Freundschaft oder Einsamkeit werden hier kindgerecht aufbereitet.



Die Kinder aus dem Familienzentrum Bodelschwinghhaus war bei der Vorstellung des Programms der 24. Auflage von „Poco lässt die Puppen tanzen“ dabei.



Das Figurentheater Marmelock aus Hannover mit „Eliot und Isabella“

Wer sich die Zahlen etwas genauer anschaut, kann sich leicht ausrechnen, dass dieses kulturelle Angebot für die Jüngsten 2017 das Silberjubiläum feiern kann. „Natürlich haben wir auch schon darüber gesprochen“, erklärten Kulturreferentin Simone

Schmidt-Apel und der Verwaltungsleiter des Poco-Hauses in Rünthe Markus Luft. Wie konkret schon dies Planungen, blieb unklar. Sicher ist nur, dass das Möbelhaus weiterhin in den Kitas und Familienzentren die Puppen tanzen lassen will.



Das Theater Wilde Hummel aus Bochum zeigt „Mausekuss für Bär“

Markus Luft hat in den vergangenen Jahren einige der Aufführungen miterlebt. Bemerkenswert findet er, dass die Kinder in der Lage sind, den Stücken, die immerhin bis zu 45 Minuten dauern, gebannt zu folgen und dabei auch erstaunlich diszipliniert sind. Für ihn ist das Figurentheater ein wirksamer Gegenentwurf zu Handy und Internet.

Simone Schmidt-Apel hat von den Erziehrinnen des Familienzentrums Bodelschwinghhaus erfahren, dass die Kinder es als ein Geschenk ansehen, wenn die Puppenspieler mit ihren Puppen zu ihnen in die Kita kommen: „Das ist für sie das Größte“.

## **Hier nun der Terminplan für die Aufführungen:**

**Mittwoch, 06. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-Str. 7,

59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

Kath. Kindergarten „Montessori“, Overberger Str. 4, 59192  
Bergkamen-Rünthe

Beginn: 15.00 Uhr

### **Donnerstag, 07. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

AW0-Kindergarten „Traumland“, Friedrich-Ebert-Platz 2, 59192  
Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Pestalozzistr. 8, 59192  
Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, 59192  
Bergkamen-Overberge

Beginn: 14.00 Uhr

### **Freitag, 08. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

AW0-Kindergarten „Funkelstein“, Stormstr. 49 D, 59192

Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.30 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Mittendrin“, Am Römerberg 40, 59192  
Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

### **Montag, 11. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Arche Noah“, Rünther Str. 42, 59192  
Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Grüner Weg“, Grüner Weg, 59192 Bergkamen-  
Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

### **Mittwoch, 13. April**

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

AW0-Kindergarten „Sonnenblume“, Rünther Str. 58, 59192  
Bergkamen-Rünthe

In den Räumen von Kindergarten „Traumland“, Fried.-Ebert-Platz  
2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

### **Freitag, 15. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Flohzirkus“, Lessingstr. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

### **Montag, 18. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Bodelschwinghaus“, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Michael“, Lindenweg 24, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

AWO-Kindergarten „Springmäuse“, Am Südhang 9, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 15.00 Uhr

### **Donnerstag, 21. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Vorstadtstrolche“, Schulstr. 8, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Ev. Kindergarten „Büscherstiftung“, Büscherstr. 46, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Am Römerberg 2, 59192 Bergkamen

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Mikado“, Eichendorffstr. 23, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 14.00

### **Freitag, 22. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Städt. Kindergarten „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

### **Mittwoch, 27. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AW0-Kindergarten „Wackelzahn“, Am Wiehagen 34, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

**Folgende Aufführungen werden in dem Zeitraum 06.04. – 27.04.2016 in den**

# Kindergärten gezeigt:

## Figurentheater Marmelock aus Hannover:

Britt Wolfgramm ist Grafik Designerin und Mathias Müller-Wolfgramm Innenarchitekt. Der Tourneebetrieb führt ins gesamte Bundesgebiet und ins benachbarte Ausland zu renommierten Theaterfestivals und Kulturveranstaltungen. Seit 2006 führt Marmelock mit dem Vampir Heini in Kooperation mit der Staatsoper Hannover Kinder an das Medium Oper heran. In den letzten zwei Jahren war Marmelock zu Auslandsgastspielen in Italien, Österreich, Schweiz und Norwegen eingeladen. Das Theater ist beliebt wegen seiner originellen und außergewöhnlichen Umsetzung von Geschichten.

### „Eliot und Isabella“ (ab 3 Jahre)

Eine Rattengeschichte für Kinder und Familien ab 3 Jahre

Bahnhof von Ratzekoog! Au Backe, der Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekoog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella in Ratzekoog einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn schon bald rücken den beiden Rattenkindern Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig gruselig. Zum Glück hilft Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Inhalt: Freundschaft ist für jedes Kind wichtig. Sich auf seine Freunde verlassen können und sich gegen eine geheime Rattenbande zur Wehr setzen – das gelingt Eliot und Isabella! Manchmal müssen sie Angst überwinden und ihre Stärke entwickeln, sich gegenseitig aus der Klemme helfen. Es begegnen ihnen auch komische Tiere, die ihre Heimat suchen, die nur einen Arm haben oder die sehr gerne Kekse klauen. Humor und Mut hilf den beiden Rattenkindern, auch noch weitere

Freunde zu finden.

### **Theater Petersilie aus Essen:**

Das Theater Petersilie wurde 2003 von Kathrin Krone und Eckart Görner mit der Inszenierung von den „Drei Spinnerinnen“ gegründet. 2004 folgte die Premiere von „Suche Freund“. 2006 folgte „Bär und Maus, Eine Freundschaft geht weiter“. Und dann endlich im Jahr 2008 eine Geschichte mit den Trullewups: „Blume ist krank!“.

Kathrin Krone, geb. 1979, Ausbildung zur Kreativ Therapeutin. Ab 2002 Fortbildung im Bereich Figurenspiel in Bochum. Tätigkeit für Mus-e (Yehudi Menuhin Stiftung) an Schulen im Ruhrgebiet. Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Eckart Görner, geb. 1968, Ausbildung zum Tischler. Erfahrener Zauberer für Kinder und Close-Up. Ab 2000 Fortbildung im Bereich Figurenspiel (Figurentheater Kolleg in Bochum), Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Die Stücke vom „Theater Petersilie“ zeichnen sich durch einen liebevollen Umgang mit den Figuren und den Requisiten aus. Diese sind mit Bedacht und großer Sorgfalt ausgewählt, so dass die Kinder nicht überfordert, sondern in ihrer Phantasie angeregt werden. Das Figurenspiel wird bereichert durch Zauberei, kleine Mitspielaktionen und Liedern, die die Kinder so faszinieren und aktivieren, dass sie immer wieder ins Stück einsteigen, selbst wenn die Konzentration schon ein bisschen nachlässt.

### **„Troll Geschichten“ (ab 3 Jahre)**

Aki hat eine Kiste mitgebracht. Naja, eigentlich ist es keine Kiste, sondern ein altes Paket aus der Zeit, als noch alles aus Holz war. Das hat er von seinem Urgroßvater geerbt. Der hatte ein Geschäft in der Innenstadt, in dem er Strümpfe und Socken verkaufte. Die hatte Uropa Josef in der ganzen Welt bestellt. Er hatte auch Socken in Norwegen bestellt, und als

er das Paket aus Norwegen öffnete, fand Uropa Josef zwischen den Socken, an eine Socke gekuschelt, etwas Lebendiges: Klein, süß, lieb, ... jedenfalls meistens ... ein Zauberwesen ... einen Troll! Ja, wirklich, da lag ein Troll! Der Troll konnte sogar zaubern ... Eigentlich kann er das noch immer! Eigentlich wohnt der Troll auch noch immer im Paket. Aki hat also mit dem Paket auch den Troll geerbt

### **Puppentheater Pulcinella aus Bielefeld:**

Das Theater Pulcinella unter der Leitung der Puppenspielerin, Theaterpädagogin und Figurenbauerin Kirsten Roß existiert seit 1999. Von Anfang an hat sich das Theater der Vielseitigkeit verschrieben und arbeitet mit den verschiedensten Figurenarten und Theaterformen, seien es Marionetten, Stab- und Klappmaulfiguren, Handpuppen, Tischfiguren, Schatten- oder auch Schauspiel. Die künstlerisch anspruchsvolle und kreative Umsetzung von bekannten und hochwertigen Geschichten für Kinder liegt dem Puppentheater ebenso am Herzen, wie die Entwicklung eigener Geschichten – gerne auch in seinen Puppenspielprojekten gemeinsam mit Kindern jeder Altersstufe. Kirsten Roß betrachtet das Figurentheater als ideales Medium zum visuell unterstützten Erzählen und als idealen Einstieg für Kinder in die Welt der darstellenden und der bildenden Künste. In jedem Stück, egal für welches Alter, steckt ein wenig von den eigenen Erfahrungen des Theaters und der ganz persönlichen Art und Weise die Welt zu betrachten.

### **„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“ (ab 3 Jahre)**

Der kleine Drache Floritzel kann nicht feuerspucken und das, obwohl er an seinem 500. Geburtstag die große Drachenprüfung ablegen muss! Und wie wird man ein furchterregender Drache, wenn man am liebsten Gänseblümchen pflückt und bunten Schmetterlingen hinterherjagt? In seiner Ratlosigkeit begibt sich Floritzel auf die Wanderschaft. Im Wald trifft er seine Freundin, die uralte Schildkröte Cassandra und den Riesen

Goldauge. Beide versuchen, Floritzel mit guten Ratschlägen beizustehen, doch er muss feststellen, dass sich heutzutage niemand mehr so schnell von einem kleinen Drachen ins Bockshorn jagen lässt. Was nun? Mit Hilfe der Kinder im Publikum raubt Floritzel eine liebevolle Königstochter, erschreckt einen wackeren Ritter fast zu Tode und löst zu guter Letzt auch das Geheimnis des Feuerspuckens ...

### **Theater Wilde Hummel aus Bochum:**

Das Theater Wilde Hummel wurde 1995 gegründet. Schwerpunkt seiner Arbeit sind Kindertheaterstücke mit Figuren, Masken und Schauspiel zu inszenieren. Die „Wilde Hummel“ bedient sich dabei einer reichen Bildersprache, schafft mit einfachen Mitteln viel Wirkung und verzichtet bewusst auf „laute“ Effekte.

### **„Mausekuss für Bär“ (ab 3 Jahre)**

Der eigenbrötlerische Bär ist gerne alleine. Sein Akkordeon, sein Honig und viel schlafen, das genügt ihm zum Glücklichsein, oder nicht? Eines Morgens bringt eine neugierige, kleine Maus sein ganzes, schönes, gemütliches Leben durcheinander ... Es muss erst einiges passieren, bis Bär sein Frühstück mit Maus teilt und dabei eine unglaubliche Entdeckung macht: Zu zweit ist es viel schöner als Allein! Die Geschichte wird mit Schauspiel und Figuren erzählt. Sorgsam komponierte Musik und Geräusche runden die Inszenierung ab

---

# Poco lässt zum 24. Mal in den Kitas die Puppen tanzen

Poco lässt im April zum 24. Mal in den 20 Bergkamener Kitas die Puppen tanzen. Kommen werden fünf Puppenbühnen mit sechs spannenden Geschichten. Themen wie Freundschaft oder Einsamkeit werden hier kindgerecht aufbereitet.



Die Kinder aus dem Familienzentrum Bodelschwinghaus war bei der Vorstellung des Programms der 24. Auflage von „Poco lässt die Puppen tanzen“ dabei.



Das Figurentheater Marmelock aus Hannover mit

## „Eliot und Isabella“

Wer sich die Zahlen etwas genauer anschaut, kann sich leicht ausrechnen, dass dieses kulturelle Angebot für die Jüngsten 2017 das Silberjubiläum feiern kann. „Natürlich haben wir auch schon darüber gesprochen“, erklärten Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Verwaltungsleiter des Poco-Hauses in Rünthe Markus Luft. Wie konkret schon diese Planungen, blieb unklar. Sicher ist nur, dass das Möbelhaus weiterhin in den Kitas und Familienzentren die Puppen tanzen lassen will.



Das Theater Wilde Hummel aus Bochum zeigt „Mausekuss für Bär“

Markus Luft hat in den vergangenen Jahren einige der Aufführungen miterlebt. Bemerkenswert findet er, dass die Kinder in der Lage sind, den Stücken, die immerhin bis zu 45 Minuten dauern, gebannt zu folgen und dabei auch erstaunlich diszipliniert sind. Für ihn ist das Figurentheater ein wirksamer Gegenentwurf zu Handy und Internet.

Simone Schmidt-Apel hat von den Erziehrinnen des Familienzentrums Bodelschwinghaus erfahren, dass die Kinder es als ein Geschenk ansehen, wenn die Puppenspieler mit ihren Puppen zu ihnen in die Kita kommen: „Das ist für sie das Größte“.

# **Hier nun der Terminplan für die Aufführungen:**

## **Mittwoch, 06. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Villa Kunterbunt“, August-Bebel-Str. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

Kath. Kindergarten „Montessori“, Overberger Str. 4, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 15.00 Uhr

## **Donnerstag, 07. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Traumland“, Friedrich-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Pestalozzistr. 8, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, 59192 Bergkamen-Overberge

Beginn: 14.00 Uhr

### **Freitag, 08. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

AWO-Kindergarten „Funkelstein“, Stormstr. 49 D, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.30 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Mittendrin“, Am Römerberg 40, 59192 Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

### **Montag, 11. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Arche Noah“, Rünther Str. 42, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Ev. Kindergarten „Grüner Weg“, Grüner Weg, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

### **Mittwoch, 13. April**

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

AWO-Kindergarten „Sonnenblume“, Rünther Str. 58, 59192 Bergkamen-Rünthe

In den Räumen von Kindergarten „Traumland“, Fried.-Ebert-Platz 2, 59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 10.00 Uhr

### **Freitag, 15. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Flohzirkus“, Lessingstr. 7, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

### **Montag, 18. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“

Ev. Kindergarten „Bodelschwinghaus“, Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Kath. Kindergarten „St. Michael“, Lindenweg 24, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Theater Petersilie: „Troll Geschichten“

AWO-Kindergarten „Springmäuse“, Am Südhang 9, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 15.00 Uhr

### **Donnerstag, 21. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

AWO-Kindergarten „Vorstadtstrolche“, Schulstr. 8, 59192

Bergkamen-Weddinghofen

Beginn: 10.00 Uhr

Figurentheater Marmelock: „Eliot und Isabella“

Ev. Kindergarten „Büscherstiftung“, Büscherstr. 46, 59192  
Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

Kath. Kindergarten „St. Elisabeth“, Am Römerberg 2, 59192  
Bergkamen

Beginn: 10.00 Uhr

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

Städt. Kindergarten „Mikado“, Eichendorffstr. 23, 59192  
Bergkamen-Mitte

Beginn: 14.00

### **Freitag, 22. April**

Theater Wilde Hummel: „Mausekuss für Bär“

Städt. Kindergarten „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, 59192  
Bergkamen-Oberaden

Beginn: 10.00 Uhr

### **Mittwoch, 27. April**

Puppentheater Pulcinella: „Der kleine Drache, der nicht  
feuerspucken konnte“

AW0-Kindergarten „Wackelzahn“, Am Wiehagen 34, 59192

Bergkamen-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr

## **Folgende Aufführungen werden in dem Zeitraum 06.04. – 27.04.2016 in den Kindergärten gezeigt:**

### **Figurentheater Marmelock aus Hannover:**

Britt Wolfgramm ist Grafik Designerin und Mathias Müller-Wolfgramm Innenarchitekt. Der Tournéebetrieb führt ins gesamte Bundesgebiet und ins benachbarte Ausland zu renommierten Theaterfestivals und Kulturveranstaltungen. Seit 2006 führt Marmelock mit dem Vampir Heini in Kooperation mit der Staatsoper Hannover Kinder an das Medium Oper heran. In den letzten zwei Jahren war Marmelock zu Auslandsgastspielen in Italien, Österreich, Schweiz und Norwegen eingeladen. Das Theater ist beliebt wegen seiner originellen und außergewöhnlichen Umsetzung von Geschichten.

### **„Eliot und Isabella“ (ab 3 Jahre)**

Eine Rattengeschichte für Kinder und Familien ab 3 Jahre

Bahnhof von Ratzekoog! Au Backe, der Rattenjunge Eliot sitzt im Zug und ist stinksauer, weil er seine Ferien auf der blöden Insel Ratzekoog verbringen soll. Doch wie es der Rattenzufall will, ist auch Isabella in Ratzekoog einquartiert. Die Idylle währt nicht lange, denn schon bald rücken den beiden Rattenkindern Bocky Bockwurst und seine Bande übel auf die Pelle. Als es dann im alten Leuchtturm noch zu spuken anfängt, wird es richtig gruselig. Zum Glück hilft Fiete Flunder den beiden Rattenkindern aus der Patsche. Ein rattenscharfes Abenteuer über Freundschaft.

Inhalt: Freundschaft ist für jedes Kind wichtig. Sich auf seine Freunde verlassen können und sich gegen eine geheime

Rattenbande zur Wehr setzen – das gelingt Eliot und Isabella! Manchmal müssen sie Angst überwinden und ihre Stärke entwickeln, sich gegenseitig aus der Klemme helfen. Es begegnen ihnen auch komische Tiere, die ihre Heimat suchen, die nur einen Arm haben oder die sehr gerne Kekse klauen. Humor und Mut hilft den beiden Rattenkindern, auch noch weitere Freunde zu finden.

### **Theater Petersilie aus Essen:**

Das Theater Petersilie wurde 2003 von Kathrin Krone und Eckart Görner mit der Inszenierung von den „Drei Spinnerinnen“ gegründet. 2004 folgte die Premiere von „Suche Freund“. 2006 folgte „Bär und Maus, Eine Freundschaft geht weiter“. Und dann endlich im Jahr 2008 eine Geschichte mit den Trullewups: „Blume ist krank!“.

Kathrin Krone, geb. 1979, Ausbildung zur Kreativ Therapeutin. Ab 2002 Fortbildung im Bereich Figurenspiel in Bochum. Tätigkeit für Mus-e (Yehudi Menuhin Stiftung) an Schulen im Ruhrgebiet. Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Eckart Görner, geb. 1968, Ausbildung zum Tischler. Erfahrener Zauberer für Kinder und Close-Up. Ab 2000 Fortbildung im Bereich Figurenspiel (Figurentheater Kolleg in Bochum), Gründungsmitglied des „Theater Petersilie“.

Die Stücke vom „Theater Petersilie“ zeichnen sich durch einen liebevollen Umgang mit den Figuren und den Requisiten aus. Diese sind mit Bedacht und großer Sorgfalt ausgewählt, so dass die Kinder nicht überfordert, sondern in ihrer Phantasie angeregt werden. Das Figurenspiel wird bereichert durch Zauberei, kleine Mitspielaktionen und Liedern, die die Kinder so faszinieren und aktivieren, dass sie immer wieder ins Stück einsteigen, selbst wenn die Konzentration schon ein bisschen nachlässt.

### **„Troll Geschichten“ (ab 3 Jahre)**

Aki hat eine Kiste mitgebracht. Naja, eigentlich ist es keine Kiste, sondern ein altes Paket aus der Zeit, als noch alles aus Holz war. Das hat er von seinem Urgroßvater geerbt. Der hatte ein Geschäft in der Innenstadt, in dem er Strümpfe und Socken verkaufte. Die hatte Uropa Josef in der ganzen Welt bestellt. Er hatte auch Socken in Norwegen bestellt, und als er das Paket aus Norwegen öffnete, fand Uropa Josef zwischen den Socken, an eine Socke gekuschelt, etwas Lebendiges: Klein, süß, lieb, ... jedenfalls meistens ... ein Zauberwesen ... einen Troll! Ja, wirklich, da lag ein Troll! Der Troll konnte sogar zaubern ... Eigentlich kann er das noch immer! Eigentlich wohnt der Troll auch noch immer im Paket. Aki hat also mit dem Paket auch den Troll geerbt

### **Puppentheater Pulcinella aus Bielefeld:**

Das Theater Pulcinella unter der Leitung der Puppenspielerin, Theaterpädagogin und Figurenbauerin Kirsten Roß existiert seit 1999. Von Anfang an hat sich das Theater der Vielseitigkeit verschrieben und arbeitet mit den verschiedensten Figurenarten und Theaterformen, seien es Marionetten, Stab- und Klappmaulfiguren, Handpuppen, Tischfiguren, Schatten- oder auch Schauspiel. Die künstlerisch anspruchsvolle und kreative Umsetzung von bekannten und hochwertigen Geschichten für Kinder liegt dem Puppentheater ebenso am Herzen, wie die Entwicklung eigener Geschichten – gerne auch in seinen Puppenspielprojekten gemeinsam mit Kindern jeder Altersstufe. Kirsten Roß betrachtet das Figurentheater als ideales Medium zum visuell unterstützten Erzählen und als idealen Einstieg für Kinder in die Welt der darstellenden und der bildenden Künste. In jedem Stück, egal für welches Alter, steckt ein wenig von den eigenen Erfahrungen des Theaters und der ganz persönlichen Art und Weise die Welt zu betrachten.

### **„Der kleine Drache, der nicht feuerspucken konnte“ (ab 3 Jahre)**

Der kleine Drache Floritzel kann nicht feuerspucken und das,

obwohl er an seinem 500. Geburtstag die große Drachenprüfung ablegen muss! Und wie wird man ein furchterregender Drache, wenn man am liebsten Gänseblümchen pflückt und bunten Schmetterlingen hinterherjagt? In seiner Ratlosigkeit begibt sich Floritzel auf die Wanderschaft. Im Wald trifft er seine Freundin, die uralte Schildkröte Cassandra und den Riesen Goldauge. Beide versuchen, Floritzel mit guten Ratschlägen beizustehen, doch er muss feststellen, dass sich heutzutage niemand mehr so schnell von einem kleinen Drachen ins Bockshorn jagen lässt. Was nun? Mit Hilfe der Kinder im Publikum raubt Floritzel eine liebevolle Königstochter, erschreckt einen wackeren Ritter fast zu Tode und löst zu guter Letzt auch das Geheimnis des Feuerspuckens ...

### **Theater Wilde Hummel aus Bochum:**

Das Theater Wilde Hummel wurde 1995 gegründet. Schwerpunkt seiner Arbeit sind Kindertheaterstücke mit Figuren, Masken und Schauspiel zu inszenieren. Die „Wilde Hummel“ bedient sich dabei einer reichen Bildersprache, schafft mit einfachen Mitteln viel Wirkung und verzichtet bewusst auf „laute“ Effekte.

### **„Mausekuss für Bär“ (ab 3 Jahre)**

Der eigenbrötlerische Bär ist gerne alleine. Sein Akkordeon, sein Honig und viel schlafen, das genügt ihm zum Glücklichsein, oder nicht? Eines Morgens bringt eine neugierige, kleine Maus sein ganzes, schönes, gemütliches Leben durcheinander ... Es muss erst einiges passieren, bis Bär sein Frühstück mit Maus teilt und dabei eine unglaubliche Entdeckung macht: Zu zweit ist es viel schöner als Allein! Die Geschichte wird mit Schauspiel und Figuren erzählt. Sorgsam komponierte Musik und Geräusche runden die Inszenierung ab

---

# **Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen ausverkauft**

Das Bergkamener Kulturreferat teilt mit, dass der Kabarett-Abend mit dem Kom(m)ödchen Düsseldorf und dem Programm „Deutschland gucken“ am Freitag, 18. März, ausverkauft ist

---

# **Nächstes Preisträgerkonzert findet in der neuen Sparkasse statt**

Zum letzten Mal haben die Bergkamener Musikschule und die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Dienstagabend zu einem Preisträgerkonzert mit den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei „Jugend musiziert“ in die City-Hauptstelle eingeladen. Das nächste Konzert mit den jungen Talenten wird in der neuen Hauptstelle am Busbahnhof stattfinden, versprach Marketingleiter Michael Krause den Besuchern.

Dann bietet die Sparkasse 120 Gästen Platz nebst einem Bühnenbereich. Das sollten alle, die Freude an der Musik und an der Spiellust junger Talente haben, als Einladung auffassen. Denn bei diesen Konzerten wird Außergewöhnliches geboten. Zudem haben Musikinteressierte die Chance, im Abstand von einem Jahr die musikalische Entwicklung der jungen Künstlerinnen und Künstler zu verfolgen.

Die beiden Gitarristen Jens Stammer und Sandro Steeger aus der Klasse von Burkhard Wolters haben bereits reichlich Erfahrungen beim

Wettbewerb „Jugend musiziert“ sammeln können. Sie sind gerade 13 und 14 Jahre alt und haben sich diesmal auch für den 53. Bundeswettbewerb vom 13. bis 19. Mai in Kassel qualifizieren können. Sie boten einen Ausschnitt aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Wie sie es vortrugen, lässt hoffen, dass sie auch die Jury in Kassel überzeugen werden.

Die Geschwister Destina und Rojan-Ernesto Durmaz spielten in der gleichen Kategorie und erreichten mit 21 Punkten ebenfalls einen 1. Preis. Allerdings musste Rojan am Dienstag krankheitsbedingt passen. Für ihn sprang dann ihre Lehrer Burghard Wolters ein. Von ihm stammen übrigens auch zwei Stücke ihres Wettbewerbsprogramms.

Zwei Pianistinnen aus der Klavierklasse von Johannes Wolff waren als Begleiterinnen gemeinsam mit Ihren Musizierpartnerinnen erfolgreich: Laura Liß spielte in der Duowertung mit der Fagottistin Paula Klein und erreichte einen 1. Platz mit 21 Punkten. Johanna Wohlert begleitet die gerade mal achtjährige Geigerin Franka Wielath und erhielt 23 Punkte. Laura und Johanna gehören der SVA-Klasse der Bergkamener Musikschule an. Das heißt: Beide überlegen sich, ob sie die Musik zum Beruf machen wollen.

Der Trompeter Nico Wellers war als Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Dortmund in der Kategorie Trompete / Flügelhorn mit 22 Punkten erfolgreich und erspielte sich einen 2. Preis. Am Dienstagabend spielte er, begleitet von Sven Bergmann am Flügel „Voyage“ des Briten Kenny Barron und „Everybody's song but my own“ von Kenny Wheeler.

Ein Querflöten-Terzett als Zugabe rundete das Programm ab. Ann-Christin Krumrey, Lena Wörmann und Anne Horstmann spielten von Ludwig van Beethoven Thema und Variationen über „Reich mir die Hand mein Leben“ aus der Oper „Don Giovanni“ von Mozart. Die Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente Anne Horstmann sprang für eine Schülerin ein, die zurzeit mitten in den Abiturvorbereitungen steckt.

Die erfolgreichen Teilnehmer des Wettbewerbs zeichneten

Kulturdezernent Holger Lachmann und Michael Krause mit den offiziellen Urkunden von „Jugend musiziert“ aus. Dazu gab es für jeden ein kleines Geschenk.

---

## **Jugend musiziert, Jugend jazzt: Jens Stammer und Sandro Steeger starten beim Bundeswettbewerb**

Zu einem Konzert unter dem Motto „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“ laden am kommenden Dienstagabend die Musikschule der Stadt Bergkamen und die Sparkasse Bergkamen-Bönen ein. Das Konzert wird von den Preisträgern des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ und des Landeswettbewerbs NRW „Jugend jazzt“ bestritten.

Insgesamt sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musikschule konnten beim diesjährigen Regionalwettbewerb in Hamm, Marl und Iserlohn in den Kategorien Zupfinstrumente, Duowertung Bläser/Klavier und Klavierbegleitung erste Preise mit hohen Punktzahlen erspielen. Für zwei Teilnehmer ging der Wettbewerb zudem in die nächste Runde, sie erhielten eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der in Detmold ausgetragen wurde. Jens Stammer und Sandro Steeger aus der Gitarrenklasse von Burkhard Wolters erreichten mit 23 Punkten auch beim Landeswettbewerb einen 1. Preis, der zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigt. Der Bundeswettbewerb findet in diesem Jahr Mitte Mai in Kassel statt.

Mit Nico Wellers war auch ein Schüler der Musikschule beim zeitgleich in Dortmund ausgerichteten Landeswettbewerb NRW „Jugend jazzt“ erfolgreich, auch er wird innerhalb der Veranstaltung geehrt und kann sich musikalisch präsentieren.

Im Rahmen der Urkundenübergabe durch den Kulturdezernenten der Stadt Bergkamen, Holger Lachmann, werden wie in den vergangenen Jahren auch die gestifteten Preise der Sparkasse Bergkamen-Bönen an die Preisträger überreicht.

Eingeladen sind neben den Teilnehmern des Wettbewerbs und deren Familien auch Bürgerinnen und Bürger, die sich über die musikalische Nachwuchsförderung der Musikschule informieren wollen. Das Konzert findet statt am Dienstag, 15. März 2016, 19.30 Uhr in der Kundenhalle der Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, der Eintritt ist frei.